



Wer macht was in unserem Dorf Unterzeitlbach

01.04.2009

Wie läuft's

1. Organisationsstruktur Dorfgemeinschaft

- Ansprechpartner für Ereignisse im Dorf, die Aktivitäten organisieren und unterstützen.
Hubert Güntner; Hans Kreitmair
- Verwaltung der Dorfkasse
Marianne Schmid
- Jährliche Abstimmung des Orga-Teams mit jeweils zwei Vertretern (Vorstandschaf) der Unterzeitlbacher Vereine (Schützen, Sportverein, Fischer) über Aktivitäten des vergangenen und zukünftigen Jahres; Finanzplanung.

2. Kapelle

2.1. Kapellenstrom und Wasser für Bewässerung

- Kommt von Fam. Huber/Höpp

2.2. Mesmerdienst:

- Mesmerin Leni Obeser (Nachfolge von Sophie Schweiger)
- Aufgabe: Reinigen und schmücken der Kapelle (Innenbereich)

2.3. Außenanlage und Brunnen:

- Personalstützen: Glück Hans und Heidi, Wagner Traudl,
Podzuweit Ulrich mit Frau, Fr. Kauf
Aufgaben: Pflanzen, Grasens,
Brunnen: entalgen; Pflege Pumpe und Filteranlage; Einwintern und
im Frühjahrs-Inbetriebnahme -> Hans Glück
- Rasenpflege: Familie Schmid
- Brunnen: Strom für die Pumpe kommt von Fam. Höpp/Huber
Frischwasser für die Pumpe kommt von Fam. Höpp/Huber

2.4. Rosenkranz

- Rosenkranz: findet 1x im Monat statt
Erster Donnerstag im Monat



2.5. Messen

- Wer eine Kirche anschafft, kümmert sich um den Pfarrer, d.h. stimmt mit Traudl Wagner ab, ob der Pfarrer nach der Messe verköstigt wird und vor allem bei wem.

2.6. Läuten

- Verantwortlich für das Läuten ist die Mesmerin.
- Personen, die ebenfalls das Läuten beherrschen: Hans Schmid, Thomas Schmid, Hans Kreitmair, Hans Wagner sen., Andreas Schweiger.
- Besonderheiten: Zeitumstellung wird von Hans Schmid erledigt
- Von Karfreitag bis Ostersonntag läuten keine Glocken
Verantwortlich: Mesmerin
- Bei Todesfällen kümmert sich die Mesmerin um das Sterbeläuten. Falls die Mesmerin nicht verfügbar ist, kümmert sich Hans Schmid, bzw. Hans Kreitmair um das Läuten. Sie hinterlassen an der Glocke eine schriftliche Notiz, dass das Sterbeläuten bereits stattgefunden hat, so kann ein „Doppelläuten“ vermieden werden.
- „Herr der Glocken“ ist Hans Schmid (Vertreter: Hans Kreitmair)

2.7. Kapellenschlüssel

- Schlüsselbesitzer: Mesmerin (Leni Obeser), Fam. Schmid; H. Kreitmair

2.8. Kapellenspenden

- Jährlich um die Weihnachtszeit wird zum Kapellenspendenaufgerufen (Elisabeth Butz)

2.9. Sicherheit

- In der Kapelle sind Feuerlöscher und Verbandskasten vorhanden
Wartung erfolgt alle 24 Monate (Hans Schmid)

2.10. Kapellensanierung

- Im Eingangsbereich der Kapelle wird in den nächsten Jahren eine Sanierung fällig werden.
- Eigentümer der Kapelle ist die Marktgemeinde Altomünster. Martin Echter von der Gemeinde wird sich den Sanierungsumfang ansehen.
- 2005 wurde das letzte Mal in der Kapelle gegen Holzwürmer vorgegangen.

3. Kindergarten Oberzeitlbach

- Historie: Der Kiga war ursprünglich eine Elterninitiative.
Jetzt ist er ein gemeindlicher Kiga.
- Jährlich erhält der Oberzeitlbacher Kindergarten eine finanzielle Förderung in Höhe von 100,00 € (Martinsumzug 50,00 €; Ostern 50,00 €).



4. Veranstaltungen

4.1. Weihnachtsfeier

- Organisatoren:
 - Susanne Wimmer
 - Renate Alt-Seifert
 - Babsi Seifert
 - Gudrun Güntner
 - Maria Schmid
 - Gretel Wagner
 - Christine Schmaus

4.2. Maibaum

- 2009 wird der Maibaum in Röckersberg aufgestellt.
- Unterzeitlbach stellt alle drei Jahre einen Maibaum auf. Unterzeitlbach; Oberzeitlbach und Unterzeitlbach wechseln sich ab. Unterzeitlbacher sind in den jeweiligen Ortschaften herzlich willkommen.

4.3. Christkindlmarkt

- Beim jährlichen Christkindlmarkt in Altomünster ist Unterzeitlbach immer mit einem Stand vertreten (Dorfgemeinschaft + Schützen)

4.4. 350 Jahre Brauzunft Altomünster

- Vom 04. – 05. Oktober findet in Altomünster ein Barockfest statt. Die Schützen werden zusammen mit einem Altomünsterer Schützenverein mit einem Stand vertreten sein. Derzeit noch unklar welche Rolle die Dorfgemeinschaft hat.

4.5. Frauenstammtisch für jung + alt

- Erster Montag im Monat beim Felber

4.6. Männerstammtisch für jung + alt

- Letzter Freitag im Monat beim Felber

4.7. Kinderfasching am Rosenmontag

- Initiatoren Frauenstammtisch

5. Dorfjugend

- Die Dorfjugend verfügt über eine eigene Kasse.
Historie: Die Schützen, die früher für die Errichtung des Maibaumes verantwortlich waren übergaben diese Aufgabe den Jungschützen. Die Jungschützen betrachteten diese Aufgabe als ihre Eigene und wollten somit über das erwirtschaftete Geld selbst verfügen => Gründung der Dorfjugend mit eigener Kasse.

6. Container

- Um den Papier und Alteisencontainer kümmert sich Hans Schmid
Problematik: unsachgemäße Entsorgung von Kartonagen und Sperrmüll
Sperrmüll hat im Alteisencontainer nichts verloren, ebenso ist der Papiercontainer ausschließlich für Papier.



7. Dorfblattl

- 2008 wurde das „Dorfblattl“ eingeführt, das über Aktuelles Informiert, sowie Ansprechpartner für verschieden Belange enthält und geschichtliches zum Dorf aufgreift.
- Das Dorfblattl erscheint unregelmäßig, abhängig von Themen.

8. Logo DG UZB

- Für unsere Dorfgemeinschaft sind wir auf der Suche nach einem Logo. Wer Ideen hat, bitte melden.

9. Sonstige Informationen

- Der Christbaum für den Kapellengarten wurde 2008 von Fam. Eichner gestiftet und von Hans Schmid aufgestellt.
- Die Beleuchtungen des Baumes befinden sich bei Fam. Schmid.
- Der Osterschmuck für den Dorfbrunnen befindet sich bei Fam. Schmid.

Hubert Güntner